

**5. Tagung**  
**GELD, BANKEN**  
**UND VERSICHERUNGEN**

Universität Karlsruhe  
12. bis 15. Dezember 1990

**Vortragsszusammenfassungen**

**Fifth Symposium on**  
**MONEY, BANKING, FINANCE**  
**AND INSURANCE**

University of Karlsruhe  
December 12-15, 1990

**Abstracts**

Die Nutzbarmachung der Vertriebswege der Kooperationspartner für eine Auswahl eigener Produkte kann den Einstieg in ein derartiges System darstellen. Zwar kann ein unternehmensfremder, ausschließlich provisionsgesteuerter Vertriebsweg nicht alle Funktionen erfüllen, die aus der Perspektive eines Kreditinstitutes zukünftig außerhalb des stationären Netzes zu erbringen sind, dennoch können die Außendienste einer Bausparkasse oder einer Versicherung durch ihr hohes Maß an Flexibilität und Präsenz am Markt wichtige Aufgaben erfüllen.

Der Ausbau ertrags- und kundengerechter Provisionssysteme, verbunden mit einer qualifikationsorientierten Funktionszuweisung wird eine bedürfnisgerechte Betreuung der Kundschaft über unterschiedliche Vertriebswege erlauben.

## Expertensystem-Unterstützung im Kreditgeschäft

J. Krakl

### 1. Globale Veränderungen im Kreditgeschäft

Das traditionell gewachsene Finanzgewerbe befindet sich international im Umbruch. Veränderungen der globalen und regionalen Bedingungen erfordern neue Formen der Finanzdienstleistung, eröffnen neue Chancen und Märkte. Die immer komplexer werdenden Aufgaben bringen aber auch veränderte Risikostrukturen hervor.

Das traditionelle Kerngeschäft der Banken - das Kreditgeschäft - ist in hohem Maße von diesen Veränderungen betroffen, wobei den entsprechenden Ressorts der Fachabteilungen die Aufgabe zufällt, Strategien für die jeweiligen Geschäftsfelder zu entwickeln.

Aufgrund der Komplexität der Aufgaben ist es dringend geboten, neben geschäftspolitischen und fachlich/inhaltlichen Überlegungen bereits frühzeitig die Frage nach adäquater DV-technischer Unterstützung zu stellen. Doch eine technische Unterstützung vieler der anstehenden Probleme (Beratung, Diagnose etc.) war eben wegen der Komplexität mit DV-technischen Mitteln bisher nicht zu lösen.

Wissensbasierte Systeme eröffnen in diesem Zusammenhang neue zukunftsweisende Perspektiven: Sie versprechen, geeignete technische Mittel zur Lösung solcher komplexer Probleme bereitzustellen.

## 2. Anwendung: Bonitätsbeurteilung mit Hilfe des Expertensystems "CODEX"

CODEX ist ein Expertensystem zur Bonitätsanalyse mittelständischer Firmenkunden, das 1989 im Rahmen eines Pilotprojekts zur Expertensystem-Technik in der Commerzbank entstand. Die Funktionsweise des Systems, das im Moment inhaltlich weiterentwickelt wird, sich aber noch nicht im produktiven Einsatz befindet, wird im Überblick dargestellt.

CODEX ist ein Experimental-System, dessen Erstellung einer doppelten Zielsetzung diente: Zum einen sollten aus DV-technischer Sicht die Einsatzmöglichkeiten von XPS-Techniken im Bankbetrieb bewertet werden, zum anderen wollte der Fachbereich adäquate Formen zur Ermittlung und Darstellung von Risikostrukturen im Firmenkundenbereich - bis hin zur Insolvenzprognose - erkunden.

Dieses letztere Problem ist fachlich nur in Ansätzen gelöst. Im Gegensatz zu den meisten bekannten Expertensystem-Anwendungen, deren Wissensbasis ein Problem abbildet, das fachlich weitgehend erforscht ist, sah sich die Wissensakquisition daher zusätzlich vor die Aufgabe gestellt, einen Lösungsansatz zur Darstellung in hohem Maße unstrukturierten Fachwissens zu erbringen.

## 3. Erscheinungsformen des Wissens im Kreditgeschäft - erste Erfahrungen und Ausblick

Die meisten praktischen KI-Anwendungen stammen bisher aus der Fertigungs-Industrie. Banken und Versicherungen haben demgegenüber erst relativ spät mit dem Einstieg in die KI-Technologie begonnen.

Unsere ersten Erfahrungen aus diesem Bereich bestätigten die hier etwas anders gearteten Bedingungen. Neben besonderen organisatorischen Bedürfnissen (z.B. DV-Sicherheit) sind auch Unterschiede bei Erscheinungsformen, Formalisierungsgrad und Darstellung des Wissens zu nennen.

Im Vortrag werden einige Beispiele dargestellt und Konsequenzen in bezug auf Wissensakquisition, Vorgehensweise und Organisation diskutiert. Es werden Einsatzmöglichkeiten des Expertensystems CODEX aufgezeigt und auf die Schwierigkeit einer Integration in bestehende DV-Landschaften hingewiesen. Sie stellt ein nicht zu unterschätzendes Problem dar, das bereits im Vorfeld der Entwicklung berücksichtigt werden muß.

Abschließend werden Erweiterungsmöglichkeiten des Systems aufgezeigt, außerdem ein Ausblick auf andere mögliche und interessante KI-Anwendungen im Bankbereich gegeben (z.B. Systeme beim Scoring, mögliche Systeme zur Bewertung von Immobilien und zur Marketing-Unterstützung, bis hin zu Überlegungen zum Einsatz neuronaler Netze).